

Gebirgsabhängen. Schon in sehr frühen Zeiten treten dort nebeneinander folgende Völkerschaften auf:

1. die Ägypter im unteren Nilsthal, welches ehemals noch zu Äsien gerechnet zu werden pflegte;
2. die Babylonier und Assyrer am Euphrat und Tigris;
3. die Phönicier auf dem Küstensaume zwischen dem Libanongebirge und dem Mittelmeere;
4. die Israeliten in dem zwischen Jordan und Mittelmeer gelegenen Landstriche;
5. die Meder am nördlichen und die Perjer am südwestlichen Abhang des sogenannten Iraniſchen Hochlandes;
6. die Baktrer am Oxus und die Snder am Indus und Ganges.

Von diesen Völkerschaften und Staatswesen haben die jenseits des Indus wohnenden Snder wegen ihrer örtlichen und politischen Abgeschlossenheit keinen nennenswerten Einfluß auf den Entwicklungsgang der Menschheit ausgeübt. Hingegen standen die Völker, welche in Vorderasien vom Indus bis zum Nil sesshaft waren, in enger und reger Wechselbeziehung, so daß ihre Geschichte vielfach ineinanderfließt. Die von ihnen begründete „Kultur des Orients“ war ihrem Wesen nach vorzüglich eine babylonisch-semitische. Viele Bestandteile derselben vererbten sich, wie die neuere Geschichtsforschung immer klarer erweist, auch auf die viel jüngeren europäischen Kulturstaaten, namentlich auf das Volk der Griechen.

## Erster Abschnitt.

### Die Ägypter.

(Vgl. Karte Ia und Ib.)

Vorbemerkung. Quellen für die ägyptische Geschichte waren vormalig fast ausschließlich die griechischen Schriftsteller Herodot, Diodor und Strabo sowie die von dem ägyptischen Priester Manetho herrührenden Listen der 31 Königsdynastien. Verlässigere Nachrichten enthielten in neuester Zeit die einheimischen Schrift- und Kunstdenkmäler, seitdem es den Gelehrten gelang, die altägyptische Sprache und Hieroglyphenschrift zu enträtseln.

### § 3.

#### Geographische Verhältnisse.

1. **Das Land Ägypten.** Ägypten ist das untere Stufenland des Nils an der Nordostseite von Afrika. Es ist ein schmaler, durchschnittlich nur zwei bis drei Meilen breiter, aber gegen 150 Meilen langer Gebietsstrich, welcher